

veröffentlicht in:
HZ, vom 05.02.2021

Große Finanzspritzen für den weißen Virenschutz



Erika Sichert, Leiterin der Ausgabestelle Feucht (linkes Bild, rechts), gibt die neuen FFP2-Masken aus. Manfred Schneider steht vor den gelieferten Paletten (rechtes Bild).

Fotos: H. Bauer

NÜRNBERGER LAND – Sie sind gefragt wie nie – die FFP2-Masken. Daher unterstützt die **Sparkasse Nürnberg** die **Tafel Nürnberger Land** mit 2000 Euro bei der Beschaffung von FFP2-Masken. Und auch ein Großspender tut Ähnliches. Die ersten Exemplare wurden an den neun Ausgabestellen im Landkreis ausgegeben.

Mittlerweile besteht Maskenpflicht im öffentlichen Nahverkehr und im Einzelhandel. Doch nicht alle haben die finanziellen Mittel, sich die FFP2-Masken dafür anzuschaffen, heißt es in einer Pressemeldung der Tafel. Über viele Ausgabestellen werden daher in Nürnberg und im Landkreis Nürnberger Land Masken an Bedürftige verteilt, die jeweils fünf Stück davon erhalten. Auf längere

Sicht könnte das nicht ausreichend sein, wenn man beispielsweise auf der Straße lebt, oft S-Bahn oder Bus fahren muss oder keine Möglichkeit hat, die Masken hygienisch aufzubewahren. Daher stellt die Sparkasse Nürnberg insgesamt 8000 Euro zur Verfügung, von denen die Tafel Nürnberger Land 2000 Euro erhält.

„Bei den Tafeln ist analog zum Lebensmitteleinzelhandel das Tragen von FFP2-Masken bei der Ausgabe vorgeschrieben. Der Erwerb solcher Masken ist für unsere Kunden eine besondere finanzielle Belastung. Zudem müssen wir schon jetzt mit Blick auf die Dauer des Lockdowns unsere eigenen Bestände auffüllen, da hilft uns die Spende der Sparkasse Nürnberg sehr. So können wir zusätz-

liche Masken nicht nur an unsere Abholerinnen und Abholer herausgeben, sondern im Bedarfsfall auch an unsere ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer, die in vielen Fällen der Risikogruppe angehören“, sagt **Wolfram Bauer**, Vorsitzender der Tafel im Landkreis Nürnberger Land.

Großzügiger Spender

Neben der Tafel im Nürnberger Land haben auch die Nürnberger Tafel, die Stadtmission Nürnberg und die Johanniter Mittelfranken eine Spende erhalten. Ein ganzer Laster für den **Landesverband Tafel Bayern** rollte ebenfalls nach Feucht: 104 000 FFP2-Masken erhielt der Landesverband auf Vermittlung des Bundesverbandes von einem Großspender.

Palettenweise kamen die Masken in das Logistikzentrum der bayerischen Tafeln in Feucht. Manfred Schneider, Vorstandsmitglied des Tafel-Landesverbandes und dessen Logistikbeauftragter, organisiert von hier aus die Weiterverteilung an die 168 örtlichen Tafeln in Bayern. Seit 2016 fungiert die Tafel Nürnberger Land als die Logistik-Zentrale (Lager und Verteilung) für Bayern.

Der Stützpunkt in Feucht ist für die Weiterleitung an 25 Tafeln in Nordbayern zuständig, der Rest wird per Versanddienstleister TNT über die anderen regionalen Tafelstützpunkte in Schwabheim/Schweinfurt, Straubing, Augsburg, Berchtesgaden und München an die dortigen Tafelverbände verteilt.

Vorgesehen sind die Masken im Wert von 49 500 Euro für Mitarbeitende und die Kunden der bayerischen Tafeln. Bayernweit unterstützen die Tafeln rund 200 000 Personen, die über die örtlichen Ausgabestellen zudem FFP2-Masken aus dem Pool der 2,5 Millionen Masken erhalten, die vom **Freistaat Bayern** für Bedürftige zur Verfügung gestellt wurden.

Zusätzlich erhielten die bayerischen Tafeln über **Carolina Trautner**, bayerische Staatsministerin für Familie, Arbeit und Soziales, 22 500 Euro für zusätzliche Hygiene- und Sicherheitsmaßnahmen. Der Großspender hat den Tafeln zugesichert, dass sie zu besonders günstigen Konditionen weitere Masken erwerben können.

HERBERT BAUER